

Änderungsvorschlag für den OPS 2011

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexe-fruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	Deutsche Assoziation für Fuß und Sprunggelenk, Gesellschaft für Fußchirurgie, Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie, Deutsche Gesellschaft für Chirurgie, Berufsverband der Ärzte für Chirurgie Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie
Offizielles Kürzel der Organisation *	D.A.F., GFFC, DGOU, DGC, BDC, DGH
Internetadresse der Organisation *	diverse
Anrede (inkl. Titel) *	Dr. med.
Name *	Schemmann
Vorname *	Frank - im Auftrag der obigen Gesellschaften
Straße *	dienstl.: Evangelisches Fachkrankenhaus Ratingen, Orthopädische Klinik, Rosenstr. 2,
PLZ *	40882
Ort *	Ratingen
E-Mail *	fschemmann@arcor.de
Telefon *	02102206216

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *
Offizielles Kürzel der Organisation *
Internetadresse der Organisation *
Anrede (inkl. Titel) *
Name *
Vorname *
Straße *
PLZ *
Ort *
E-Mail *
Telefon *

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

siehe oben

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Einführung eines Zusatzcodes zur Abbildung vom Mehrfacheingriffen an Fuß und Hand

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

5-97 Mehrfacheingriffe an der Hand und am Fuß

Hinweis: Dieser Kode ist obligat anzugeben. Die durchgeführten Eingriffe sind gesondert zu kodieren. Eingriffe an Gefäßen und Nerven sind jeweils einem Strahl zuzuordnen.

Inkl.: Offene Gelenkoperationen (5-80), Weichteil- und Sehneneingriffe (5-85), Reposition von Frakturen und Luxationen (5-79), Operationen an anderen Knochen (5-78) Eingriffe an der Hand (5-84), Eingriffe an den Nerven und Nervenganglien (5-04), Andere Operationen an Nerven und Nervenganglien (5-05), Replantationen, Amputationen und andere Operationen an den Bewegungsorganen (5-86)

5-970 Mehrfacheingriffe an Mittelfuß- und Zehenstrahlen

5-970.01 Ein Mittelfuß- / Zehenstrahl

5-970.02 Zwei Mittelfuß- / Zehenstrahlen

5-970.03 Drei Mittelfuß- / Zehenstrahlen

5-970.04 Vier Mittelfuß- / Zehenstrahlen

5-970.05 Fünf Mittelfuß- / Zehenstrahlen

5-971 Mehrfacheingriffe an Mittelhand- und Fingerstrahlen

5-971.01 Ein Mittelhand- / Fingerstrahl

5-971.02 Zwei Mittelhand- / Fingerstrahlen

5-971.03 Drei Mittelhand- / Fingerstrahlen

5-971.04 Vier Mittelhand- / Fingerstrahlen

5-971.05 Fünf Mittelhand- / Fingerstrahlen

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags ***a. Problembeschreibung**

Während bei einigen Eingriffe an Hand und Fuß bereits durch spezifische OPS-Kodes die Anzahl der operierten Strahlen, Finger bzw. Zehen angegeben werden können, sind in vielen Kategorien (z.B. 5-80 - offene Gelenkeingriffe, 5-84 Sehneneingriffe, 5-788 Eingriffe an Metatarsale und Phalangen) die Angabe von Mehrfacheingriffen nur über eine mehrmalige Kodierung eines gleichen Kodes möglich. Eine Möglichkeit, Mehrfacheingriffe in diesen Abschnitten zu implementieren ist nahezu unmöglich und würde eine Vielzahl neuer Kodes generieren.

Eine Identifikation von einfachen gegenüber komplexen Eingriffen an Metatarsale und Phalangen ist derzeit nur sehr bedingt möglich. Dies hat weitreichende Auswirkung auf die Kalkulation der DRG, da abbildungsbedingt komplexe Eingriffe mit Eingriffen an allen fünf Strahlen an Metatarsale und Phalangen weiterhin der DRG I20 F zugeordnet werden, mitunter einfache Eingriffe (auch nur an einem Strahl) der höher bewerteten I20 E. Eine Zuordnung der Mehrfacheingriffe über die Anzahl der verschlüsselten Prozeduren ist im Rahmen des Vorschlagsverfahrens in verschiedenen Versionen angeregt worden, konnte aber offenbar bislang nicht umgesetzt werden.

Mittels des Zusatzkodes könnte die Anzahl der operierten Strahlen - unabhängig von verschiedenen OPS-Kodes - eindeutig abgebildet werden.

Durch die Einführung des Zusatzkodes würde die Grundlage geschaffen, die Kosten von Eingriffe an Metatarsale und Phalangen bzw. Metacarpale und Phalangen (überwiegend Teile der Haupt-DRG I20, I32, X05 und X06) neu und leistungsgerecht zu kalkulieren.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Ohne eine weiter Differenzierung ist eine leistungsgerechte Weiterentwicklung der oben genannten DRGs an Hand und Fuß unmöglich.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

keine

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

200000

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

keine

- g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant?** (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

Derzeit keine Relevanz

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)

Dieser Kode sollte obligat anzuwenden sein. Der /-Strich in den Kodes zwischen Mittelfuß-/Zehenstrahl bzw. Mittelhand-/Fingerstrahlen ist im Sinne einer und/oder Verbindung zu interpretieren.

Im Rahmen eines Arbeitsgruppentreffen der DGOU beim InEK wurde die Implementierung der Zusatzkodes diskutiert und befürwortet.

Als weiterer Ansprechpartner Frau Angela Simon, Gesellschaft für Fußchirurgie, e-mail: SimonA@dbknb.de.